

Presseinformation



Rede zu Protokoll gegeben!

TOP 18 - Sportvereine in der Krise nicht allein lassen

Dazu sagt der sportpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Joschka Knuth:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 036.21 / 27.01.2021

Die ehrenamtliche Unterstützung im Sport darf nicht verloren gehen

Der anhaltende Lockdown ist für die Sportvereine und -verbände sowie für alle Sportler*innen eine schwierige Situation: Durch Austritte, ausbleibende Sponsorenzahlungen oder fehlende Einnahmen aus Veranstaltungen haben die Vereine deutlich geringere Einnahmen zu verzeichnen, während die Kosten – zum Beispiel für Hallen oder Trainingsplätze – oft in annähernd gleichem Umfang anfallen.

Insbesondere die großen Sportvereine leiden unter dem Mitgliederschwund, weil hier die Identifikation mit dem Verein oft geringer ist als bei den kleineren Vereinen.

SPD und SSW fordern mit ihrem Antrag nun weitere Corona-Hilfen für die Sportvereine und -verbände. Der Ansatz ist richtig und deshalb begrüßen wir, dass die Landesregierung bereits im Dezember verkündet hat, das Soforthilfeprogramm aus dem Frühjahr 2020 neu aufzulegen.

2,5 Millionen Euro stehen den Sportvereinen und -verbänden nun zur Verfügung und können bis zum 26. Februar beim Innenministerium beantragt werden. Die Vereine müssen lediglich nachweisen, dass sie aufgrund von Corona in eine finanzielle Schieflage geraten sind.

Der anhaltende Lockdown ist aber nicht nur aus finanzieller Perspektive problematisch. Wir alle wissen, wie wichtig Sport für die Gesellschaft ist. Für die Gesundheit. Für das soziale Leben. Für viele Jugendliche ist mit dem Trainingsverbot nicht nur ein wichtiges Element der Freizeitgestaltung weggefallen, sondern auch der Kontakt zu Freund*innen. Es ist deshalb wichtig, dass Kinder- und Jugendsport auf öffentlichen oder privaten Sportanlagen wieder erlaubt wird, sobald es das Infektionsgeschehen zulässt.

Der anhaltende Lockdown wird Folgen haben, deren Ausmaß wir im Augenblick kaum abschätzen können: ausgefallenes Training, abgesagte Wettkämpfe, ausgefallene Jugendfreizeiten, abgesagte Juleica-Kurse. Wir werden einiges an Kraftanstrengung unternehmen müssen, damit uns die ehrenamtliche Unterstützung, auf die der Breiten- und Leitungssport bei uns im Land angewiesen ist, nicht verloren geht.

Vor diesem Hintergrund ist es gut, dass die Landesregierung ein weiteres Hilfsprogramm auf den Weg gebracht hat – und ich bin froh, dass darüber Einigkeit hier im Parlament besteht, sodass wir uns mit SPD und SSW auf einen gemeinsamen Antrag verständigen
